

Hausgottesdienst zum Valentinstag für alle, die lieben - Sonntag, 14.02.2021



Foto: Natalia Fichtner - in: pfarrbriefservice.de

Vorbemerkung / Vorbereitung

Liebe Mitchristen!

Alle sind wieder sehr herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten unserer Pfarreiengemeinschaft (MF = Messfeier / WGF = Wort-Gottes-Feier):

Sa, 13.02. 18:00 Uhr MF in Theinfeld

18:00 Uhr WGF in Volkershausen

So, 14.02. 08:30 Uhr WGF in Thundorf

08:30 Uhr MF in Wermerichshausen

10:00 Uhr WGF in Maßbach

10:15 Uhr MF in Rothhausen

Wer an einem der Gottesdienste teilnehmen möchte, muss aktuell eine FFP2-Maske (oder vergleichbare Qualität, wie z.B. KN95) während des ganzen Gottesdienstes tragen.

Das eigene Gotteslob sollte mitgebracht werden (Gemeindegasung ist weiterhin nicht gestattet, mitunter werden aber Lieder oder andere Texte gemeinsam gesprochen).

Wer lieber daheim bleiben und alleine oder in seiner Hausgemeinschaft Gottesdienst feiern möchte, findet zum Valentinstag an diesem Sonntag im Folgenden ein Angebot.

Es wäre schön, wenn am Platz des Gottesdienstes eine Kerze brennt, vielleicht ein Blumenschmuck dabeisteht, ein Kreuz oder Christusbild den Hausaltar vervollständigt.

Wer zu mehreren ist, verteile die Texte aus dem Hausgottesdienst an verschiedene Sprecher/innen und entscheide, was man gemeinsam übernehmen oder verändern möchte. Wer den Gottesdienst alleine feiert, wandle die Wir-Form in die Ich-Form um. ‚Unsichere‘ Lieder können auch gemeinsam gebetet oder mit einer musikalischen Hilfe im Internet gesungen oder ggf. sogar mit einem eigenen Instrument begleitet werden.

Die Corona-Ansteckungsgefahr besteht weiterhin sehr intensiv. Auch persönliche Kontakte sollen minimiert werden, weshalb das Treffen mit weiteren Personen derzeit unterbleiben sollte (aktuell darf eine weitere Person, die nicht zum eigenen Hausstand gehört, dabei sein).

Lied

„Das Beste“ von *Silbermond*

Cover von *Engelsgleich* - unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=GSmMDUJ7fTw>

Eröffnung

„Ich habe einen Schatz gefunden und er trägt deinen Namen -
so wunderschön und wertvoll, mit keinem Geld der Welt zu bezahlen.

Mit diesen Worten beginnt das Lied von Silbermond. Es gibt viele Lieder die Freundschaft und Liebe beschreiben. Was macht gerade das Lied von Silbermond so besonders? Es sind die Worte: Schatz - wunderschön - wertvoll - unbezahlbar.

Wer diese Worte benutzt, wer genau das von Herzen empfinden kann, der weiß, was Liebe ist.

In dieser Wortgottesfeier wollen wir uns neu bewusst machen, wem wir unsere Liebe schenken und vom wem wir selbst Liebe empfangen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

Hinführung

Der Valentinstag fällt auf diesen 6. Sonntag im Jahreskreis. Ein Tag, der ganz im Zeichen von Liebe steht, egal ob man frisch verliebt oder seit kurzem verheiratet ist oder ob man schon viele Valentinstage zusammen gefeiert hat.

„In guten, wie in schlechten Tagen füreinander da sein“ - das versprechen sich die Brautleute bei ihrer kirchlichen Trauung.

Viele von uns haben das auch getan. Was selbstverständlich klingt, ist doch im Alltag hin und wieder auch richtig schwer. Uns wird dann immer bewusst, dass eine Partnerschaft gehegt und gepflegt werden muss. Man muss sich Zeit nehmen, manchmal auch Zeit investieren, um sich gegenseitig auszutauschen, um sich zuzuhören und auch um die Stille auszuhalten. Bei vielen Paaren - egal ob verheiratet oder nicht - ist so im Laufe der Jahre ein tiefes Vertrauen entstanden.

In der Lesung hören wir Verse aus dem Buch Jesus Sirach. Darin wird schon vor mehr als tausend Jahren der Wert der Liebe beschrieben:

„Ein treuer Freund ist wie ein festes Haus; wer einen solchen findet, hat einen Schatz gefunden.“

Kyrie

Du Gott der Liebe, du hast uns deine Liebe geschenkt, doch im Alltag vergessen wir oft, sie miteinander zu teilen. - Herr, erbarme dich.

Du Gott der Liebe, du hast uns die Worte geschenkt, doch oft reden wir aneinander vorbei oder schweigen uns an. - Christus, erbarme dich.

Du Gott der Liebe, du hast uns die Wertschätzung geschenkt, doch vieles ist im Lauf der Jahre selbstverständlich geworden. - Herr, erbarme dich.

Guter Gott, du hast uns viele gute Eigenschaften gegeben, die wir mit anderen teilen können. Bleib du stets an unserer Seite, damit du uns in schwierigen Momenten unserer Beziehungen an Liebe, Miteinander und Achtsamkeit erinnerst. Durch dein Vertrauen, dass du uns entgegenbringst, können auch wir anderen unser Vertrauen schenken.

Darum bitten dich wir durch Christus unsern Herrn. **A:** Amen.

Gebet

Wir wollen beten:

Herr, unser Vater, im Vertrauen und im tiefen Glauben an dich hat Paulus im ersten Brief an seine Gemeinde in Korinth schon vor über 2000 Jahren in einem Hohelied die Liebe beschrieben:

„Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf.

Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil, lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach.

Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.

Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe.“

Lass uns genau das immer wieder neu bewusst werden, damit wir heute und alle Tage unseres Lebens die Liebe nie verlieren. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn. **A:** Amen.

Lesung

Sir 6,14-17

Lesung aus dem Buch Jesus Sirach:

Ein treuer Freund ist wie ein festes Haus; wer ein solches findet, hat einen Schatz gefunden. Für einen treuen Freund gibt es keinen Preis, nichts wiegt seinen Wert auf. Das Leben ist geborgen bei einem treuen Freund, ihn findet, wer Gott fürchtet. Wer den Herrn fürchtet, hält rechte Freundschaft, wie er selbst, so ist auch sein Freund.

Wort des lebendigen Gottes. - **A:** Dank sei Gott.

Lied

Ins Wasser fällt ein Stein

<https://www.youtube.com/watch?v=loYwUA5VcB4>

1. Ins Wasser fällt ein Stein, / ganz heimlich still und leise; / und ist er noch so klein, / er zieht doch weite Kreise. / Wo Gottes große Liebe in einen Menschen fällt, / da wirkt sie fort, in Tat und Wort, hinaus in unsre Welt.

Halleluja - ein vertrautes frei anstimmen - oder z.B. Gotteslob Nr. 174,8

Evangelium

Mt 13,44-46

Aus dem heiligen Evangelium nach Mattäus:

Jesus sagte: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn, grub ihn aber wieder ein. Und in seiner Freude verkaufte er alles, was er besaß, und kaufte den Acker. Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle Perle fand, verkaufte er alles, was er besaß und kaufte sie.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - **A:** Lob sei dir Christus!

Halleluja wiederholen

Lesepredigt

„Ich habe einen Schatz gefunden!“

An was denken wir wohl alle beim Wort ‚Schatz‘ wahrscheinlich automatisch? An etwas Kostbares, etwas Einzigartiges, vielleicht auch etwas Überraschendes? An Gold, an Diamanten oder Edelsteine!?

Waren wir nicht alle schon mal als Schatzsucher unterwegs? Ich erinnere mich gerne daran, wie wir als Kinder mit Begeisterung Schnitzeljagd gespielt haben. Die Suche nach dem Schatz war spannend, aufregend und manchmal auch recht knifflig. Uns war klar, wir finden einen Schatz - zwar keinen aus Gold oder Edelsteinen, dafür aber aus Bonbons und Schokolade. Trotzdem haben wir bei unserer Suche nicht aufgegeben.

Ein Schatz ist ohne Frage das Wertvollste, was wir in unserem Leben finden können. Denken wir noch einmal an die Worte aus der Lesung: „Ein treuer Freund ist wie ein festes Haus; wer einen solchen findet, hat einen Schatz gefunden.“ Das Wort Haus - Zuhause verbinden wir doch mit dem Ort, der uns Sicherheit, Schutz und Geborgenheit gibt. Zuhause ist da, wo du geliebt und geschätzt wirst. Zuhause ist wie eine Person, die dich glücklicher macht, als alle anderen; wie eine Person, die dir einen Grund gibt zu bleiben. Zuhause ist der Schatz unseres Lebens.

Zuhause ist der Mensch, in dem wir die Liebe gefunden haben.

Wir alle wissen aber auch, Liebe ist nicht „Friede, Freude, Eierkuchen“. Das Fundament der Liebe ist das „Trotzdem“, nicht das „Weil“! Die Liebe ist wie ein zartes Pflänzchen, das gehegt werden muss; gemeinsam weiter gehen, egal was im Weg liegt. Die Liebe braucht unser ganzes Herz und unser ganzes Sein. Manchmal ist sie völlig mühelos und manchmal ein steiler, dorniger Weg, mal Hand in Hand, mal wieder jeder für sich.

Die Liebe spricht aus unseren Herzen. Sie ist ein überwältigendes Gefühl, eine Kraftquelle, die uns Zuversicht gibt und unser Glück vergrößert. Gott kann dabei der Funke sein, der unsere Liebe immer wieder neu entflammt. In schwierigen Momenten stärkt er uns den Rücken, stärkt und schenkt uns Hoffnung. In glücklichen Zeiten zeigt er uns auch deshalb, wie wertvoll das Gefühl ist, in der Nähe des Menschen zu sein, der uns so annimmt, wie wir sind, und der mit uns durch Höhen und Tiefen geht.

Wir laden euch jetzt ein aufzustehen. Schaut euch gegenseitig an und reicht euch beide Hände. Egal wann ihr euren Schatz gefunden habt, ob

die Liebe noch frisch oder schon Jahre gewachsen ist, Gottes Segen soll euch weiterhin begleiten.

Auch allen, die heute alleine hier sind, egal aus welchem Grund, spricht Gott seinen Segen zu:

Wenn euer Leben blüht, wie der Frühling,
sei Gott wie der Vogel, der von der Liebe singt.
Wenn die Stürme des Lebens euch entgegenwehen,
sei Gott das Haus, in dem ihr geborgen seid.
Wenn ihr die Fülle des Lebens genießt,
sei Gott, wie die Sonne, die euch wärmt.
Wenn dunkle Stunden über euch hereinbrechen,
sei Gott das Licht in eurer Mitte.
Wenn das Leben euch einlädt zum Tanz,
sei Gott die Musik, die euch bewegt.
Wenn eure Schritte müde werden,
sei Gott der Boden, der euch trägt.

So begleite euch der große Gott, durch alle Jahreszeiten eures Lebens:
+ der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. **A:** Amen.

Nehmt jetzt den Menschen in den Arm, mit dem ihr glücklich seid, und drückt ihn ganz fest. Wenn dieser wichtige Mensch nicht da ist oder nicht da sein kann, dann nehmt ein Foto zur Hand und denkt an die Zeiten voller Glück und Liebe. Und dort, wo der liebste Mensch seinen Platz bei Gott im Himmel gefunden hat, brennt am Grab eine Kerze der Liebe an. Eventuell denkt ihr dabei noch mal an die Worte aus dem Lied von Silbermond: Ich habe einen Schatz gefunden. Er trägt deinen Namen und er ist wunderschön, wertvoll und unbezahlbar. Amen.

Kurze Stille - Möglichkeit zum Gespräch über die Gedanken

Lied

Gottes guter Segen sei mit euch

<https://www.youtube.com/watch?v=xmX4ii5Hazz>

1. Gottes guter Segen sei mit euch; / Gottes guter Segen sei mit euch. /
Um euch zu schützen, / um euch zu stützen / auf allen Wegen. /
Um euch zu schützen, / um euch zu stützen / auf allen Wegen.

2. Gottes guter Segen sei vor euch. / Gottes guter Segen sei vor euch. /
Mut um zu wagen, / nicht zu verzagen, / auf allen Wegen. /
Mut um zu wagen, / nicht zu verzagen, / auf allen Wegen.

3. Gottes guter Segen über euch. / Gottes guter Segen über euch. /
Liebe und Treue, / immer aufs neue, / auf allen Wegen. /
Liebe und Treue, / immer aufs neue, / auf allen Wegen.

Glaubensbekenntnis

Im Gleichnis aus dem heutigen Evangelium vergleicht Jesus das Himmelreich mit einem Schatz. Er lädt uns dazu ein, uns bewusst zu machen, was unser Schatz ist. Gleichzeitig lädt er uns dazu ein, dass wir uns auf ihn und das Reich Gottes einlassen. Wenn wir jetzt gemeinsam das Glaubensbekenntnis sprechen, nehmen wir diese Einladung an. *(Gl 790)*

Ich glaube an den Vater, den Schöpfer dieser Welt, der uns mit seiner Liebe in seinen Händen hält. Er schuf aus Nichts das Leben, den Mensch als Frau und Mann, die Krone seiner Schöpfung. Ich glaube daran.

Ich glaub an Jesus Christus, der auf die Erde kam, der Mensch wie wir geworden, die Sünde auf sich nahm. Er ist am Kreuz gestorben, doch brach er neue Bahn, denn er ist auferstanden. Ich glaube daran.

Ich glaube an den Geist, den man im Herzen spürt, der überall zugegen, uns Gottes Wege führt. Er wird die Welt verwandeln und treibt uns weiter an, in Gottes Sinn zu handeln. Ich glaube daran.

Ich glaube an Gemeinschaft, mit Gott als Fundament. Ich glaube an die Liebe, die einigt, was uns trennt. Wir werden auferstehen, wie Christus es getan, die Schuld wird uns vergeben. Ich glaube daran.

Fürbitten

Guter Gott, du hast die Liebe in deinem Sohn Jesus Christus zu uns Menschen gebracht. Wir brauchen sie, wie wir die Luft zum Atmen brauchen. Darum bitten wir dich:

- Für alle Paare, die ohne Trauschein zusammen leben: Lass sie stets an die Kraft der Liebe glauben, und hilf ihnen, dass ihre Verbundenheit mit den Jahren immer weiter wächst.

A: Wo die Güte und die Liebe ist, da ist Gott

- Für alle, die als Ehepaar ihr Leben miteinander teilen: Schenke ihnen Kraft, dass sie sich ihre Liebe im Grau des Alltags bewahren und sie gemeinsam Hindernisse überwinden.

A: Wo die Güte und die Liebe ist, da ist Gott

- Für alle, die in geschlechtsgleichen Partnerschaften zusammen leben: Es ist für viele sicher schwierig, diese Lebensform zu akzeptieren. Lass uns aber nicht darüber urteilen, sondern lass uns auch ihnen das Glück der Liebe zugestehen.

A: Wo die Güte und die Liebe ist, da ist Gott

- Für alle, die in ihrer Beziehung immer wieder Hürden überwinden müssen: Lass sie aufeinander zugehen und sich verzeihen. Mache sie stark, damit sie die gegenseitige Liebe nicht verlieren.

A: Wo die Güte und die Liebe ist, da ist Gott

- Für alle, deren Partnerschaft gescheitert ist: Hilf ihnen, die schlechten Erfahrungen zu überwinden und gib ihnen Mut, einen Neuanfang zu wagen.

A: Wo die Güte und die Liebe ist, da ist Gott

- Für uns selbst: Lass uns erkennen, wenn der Alltag die gegenseitige Zuneigung in den Hintergrund drängt und wir beginnen, an der Liebe zu zweifeln.

A: Wo die Güte und die Liebe ist, da ist Gott

- Für alle, die die Liebe für ihren verstorbenen Partner in ihrem Herzen tragen: Lass sie spüren, dass sie über den Tod hinaus in ihrer Liebe miteinander verbunden bleiben.

A: Wo die Güte und die Liebe ist, da ist Gott

Vaterunser

Guter Gott und Vater, du hast uns in Jesus gezeigt, wie Liebe sich verschenkt. Dafür danken wir dir heute und alle Tage mit dem Gebet, das Jesus uns gelehrt hat: Vaterunser ...

Friedensgruß

Mit dem Frieden ist es wie mit der Liebe. Auch er kann nur funktionieren, wenn er gehegt und gepflegt wird. Wünschen wir uns gegenseitig: Der Friede des Herrn sei alle Zeit mit uns!

Lied **Ins Wasser fällt ein Stein**

<https://www.youtube.com/watch?v=loYwUA5VcB4>

2. Ein Funke, kaum zu sehn, / entfacht doch helle Flammen, / und die im Dunkeln stehn, / die ruft der Schein zusammen. / Wo Gottes große Liebe in einem Menschen brennt, / da wird die Welt vom Licht erhellt; / da bleibt nichts was uns trennt.

3. Nimm Gottes Liebe an. / Du brauchst dich nicht allein zu mühn, / denn seine Liebe kann / in deinem Leben Kreise ziehn. / Und füllt sie erst dein Leben, und setzt sie dich in Brand, / gehst du hinaus, teilst Liebe aus, / denn Gott füllt dir die Hand.

Dankgebet

Danke für den einen Menschen, der mich bedingungslos bejaht, der mich liebt, weil ich das bin, was ich bin.

Danke für den einen Menschen, der mich nicht liebt, weil er mich braucht, sondern der mich braucht, weil er mich liebt.

Danke für den einen Menschen, der geduldig ist und der mich tröstet, wenn ich nicht mehr weiter weiß.

Danke für den einen Menschen, der die Liebe in sich trägt; nur wer sich selber lieben kann, kann auch Liebe geben.

Danke für den einen Menschen, der mein Leben wertvoll macht, auf den ich mich verlassen kann, dem ich fest vertraue. **A:** Amen.

Segensbitte

Bitten wir Gott nun um seinen Segen auch für alle, die uns anvertraut und wichtig sind, für alle, die lieben und alle, die sich nach Liebe sehnen:

Gottes Segen begleite sie und uns, gestärkt durch unseren Glauben.

Gottes Segen begleite sie und uns, getragen von unserer Hoffnung.

Gottes Segen begleite sie und uns, gehalten von unserer Liebe.

So segne uns alle Gott: + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

Lied

„Liebe ist“ von Nena

Cover von *Engelsgleich* unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=zhcoKuoji2Q>

*Vorlage von Frauen des Teams der Gottesdienstbeauftragten in
Weichtungen: Imelda Draxler, Birgit Hart, Margot Kaufmann*

Zusammenstellung, Bearbeitung:

Christof Bärhausen, Past.-ref.